

Jüngster stiehlt allen die Show, Sgzb-Starter mit 3 DM-Fahrkarten

Die Target-Sprint-LM im Sommerbiathlon bestätigten den Aufwärtstrend der Aktiven der Sg zu Brand 1835 e.V. Auf der Kurzdistanz von 3 x 400 m waren zweimal 5 Ziele zu treffen. Alle Schülerklassen schossen dabei liegend. In den letzten Wochen hatte sich Louis Ziebell (M10) mit seinem Lasergewehr speziell darauf vorbereitet. Die Option, bis zu 10 Nachlader zu nutzen, stand für ihn überhaupt nicht zur Debatte. Das erste Schießen brauchte einen Nachlader, die zweite Einlage wurde mit 5 Laserblitzen absolviert. Seine 6:22,0 min waren der Sieg bei den Schülern III und an diesem Tag das Maß aller Dinge. Kein anderer Starter war an diesem Tag schneller unterwegs. Mit dem LM-Titel und Tagessieg verbesserte sich Louis in der Laufserie (3 von 4 Rennen kommen in die Wertung) noch von Rang 6 auf den Bronzeplatz (283 %).



Aaron Meyer (M13, Sch I, 9:45,0 min) komplettierte zwar mit Bronze bei Landesmeisterschaften seinen Medallensatz 2019, war aber vor allem mit seinem ersten Schießen (11 Diabolos) nicht zufrieden und verlor dort zu viel Zeit. Wir hatten vor diesen LM noch einmal die Waffe gewechselt, um eine Doppelnutzung am Wettkampftag zu vermeiden. Aber das ging dann im Rennen nicht ganz auf. Dennoch waren auch hier Fortschritte zu erkennen, auf die wir in der nächsten Saison aufbauen können.



Mit der gleichen Schießleistung wie Louis, allerdings im Stehendanschlag kam Uwe Recknagel (M16, Jug m., 6:26 min) noch am nächsten an den jüngsten Brander Aktiven heran. Das Lasergewehr ist nicht mit den



Optionen zu vergleichen, die das vorgeschriebene, einzelne Laden bei den Luftgewehren erfordert. Aber dieser Vorteil sei den jüngsten Sportlern gegönnt.



Die drittschnellste Zeit lieferte der Senior im Team, Frank Anschütz (1 und 3 Nachlader), ab. 6:58,6 min reichten für den Gesamtsieg der Laufserie (295 %). Von den 40 Punkten Vorsprung nach dem 3. Lauf blieben gerade mal 10. Die 96 % für die Laufleistung bei diesem Targetsprint reichten gerade mal für Rang 6 nach 5 Laserschützen.



Die gelaufenen Zeiten waren für Recknagel und Anschütz allerdings wichtiger als die LM-Titel, da diese für die DM-Quali ausschlaggebend waren. Sarah Chantal Meyer (W16, Jug w.) stieß in Großenhain die Tür ebenfalls auf und nutzte das Sprungbrett nach Suhl. In 7:46,7 min (2 + 3 Nachlader) holte sie den 4. Titel für die Schützengilde und belegte in der Gesamtwertung am Ende Rang 6. Insgesamt waren über 40 Sportler aus 5 Bundesländern in der Laufserie am Start. Für die nächsten Wochen stehen einige harte Trainingseinheiten auf dem Plan, um in Thüringen Mitte Juli ohne Nachlader auszukommen, wenn es um Finalteilnahme und Medaillen geht. Zuvor möchte sie Ende Juni im Harz das Ticket für die deutschen Meisterschaften im klassischen Sommerbiathlon (3 km Sprint) lösen und neben Uwe und Frank im September in Jagdhaus an den Start gehen. Ein DSB-Beschluss benachteiligt die schnellen, aber konkurrenzlos startenden Aktiven. Wenn nicht mindestens 6 Starter in einer Altersklasse antreten, zählt die eigene LM – im Gegensatz zum Target-Sprint - nicht als Quali. Leider kommen wir 2019 an dieser Festlegung nicht vorbei, auch wenn sie ganz klar gegen die Sportler gerichtet ist. Die Frage, was passiert, wenn dort auch keine sechs Sportlerinnen in der Jug w. am Start sind, wollen wir uns besser jetzt noch nicht stellen. Sarah wird jedenfalls in Clausthal-Zellerfeld antreten.

Die in Großenhain im Anschluss an die Einzelwettkämpfe ausgetragenen Staffeln (auf der gleichen Distanz) bestätigten noch einmal das gute Niveau unserer Sportler. Hier wurden die Teams aus den Ergebnissen der Vormittagsläufe zusammengesetzt: Der schnellste Laser-Schütze startete mit dem langsamsten LG-Schützen.



Dass hier wieder unsere Sportler die Nase vorn hatten, war zu mindest beim Siegerteam mit Frank Anschütz (Einzelzeit 6:16 min) einer schützenfreundlichen Anlage zu verdanken. Jeweils nach dem 2. Schuss fiel hier die 3. Scheibe mit und da Frank keine Nachlader brauchte, waren die 10 Scheiben nach 8 Diabolos weiß.



Rang 2 war mit Uwe Recknagel und der drittschnellsten Einzelzeit von 7:04 min schon eine starke Laufleistung, da er diesen Platz erst auf der Schlussrunde sichern konnte. Louis wurde hier noch abgefangen (7:52 min) und kam mit seinem Partner Aaron auf Rang 4. Sarah (7:57 min) wechselte mit der siebtschnellsten Zeit, aber der ihr zugewiesene Laserschütze kam nicht annähernd an seine Leistung vom Einzellauf heran, so dass am Ende nur Rang 8 blieb.

